

Bereine mit mehren Handlungen der Willkür und Grausamkeit trug viel dazu bei, um allmählig die einstige Neigung seiner neuen Unterthanen in Unwillen und Troß zu verwandeln.

Böhmen wurde unter Ottokar vielleicht der mächtigste Staat im damaligen Europa. Sehr wichtig war auch der Erwerb von Kärnten mit Krain, Istrien und Friaul, welche Länder in Folge eines Erbvertrages bei dem Tode des Herzogs Ulrich (1269) an Ottokar fielen, und nach einem kurzen Kriege von ihm behauptet wurden. Auch Fordenone dann mehre Bezirke in Schlesien und Polen begaben sich unter seinen Schutz. Die Herrschaft dieses Königs erstreckte sich demnach von der Elbe, Oder und Weichsel bis an das adriatische Meer. Die innere Wohlfahrt dieser weiten Länder wurde von Ottokar kräftig gefördert, welcher überhaupt ein vollkommener Regent gewesen wäre, wenn ihn nicht im reiferen Alter Eigensinn und Hochmuth zu manchen ungerechten und unklugen Handlungen hingerissen hätte.

Ottokar suchte in einem starken Bürgerthum die Stütze des Thrones gegen den in ganz Europa damals zur Aufsehnung geneigten Adel; er gründete viele namhafte Städte, gab wichtige Stadtrechte heraus, (besonders bedeutend das Zglauer, dieses zugleich die Urquelle der deutschen Berggesetzgebung), begünstigte ferner die Gewerbe und den Handel, insbesondere aber auch die Einwanderung der Deutschen, welchen überall wichtige Rechte gewährt wurden. *)

III. Periode. Anfang der Habsburgischen, Anfang und Ende der Luxemburgischen Dynastie, 1273—1526.

§. 28. Kaiser Rudolf I., Begründung der Habsburgischen Hausmacht.

Am Ende des 13. Jahrhunderts trat das Leben der Staaten und Völker in Deutschland und dessen Nachbarstaaten allmählig in festere, mit größerer Consequenz eingehaltene Bahnen. Das Ritterthum hatte in den Kreuzzügen die Culmination seiner Kraft und Blüthe erlebt; allmählig geriethen gerade die schönen und edleren Aeußerungen desselben in Verfall, während seine Schattenseiten, Troß gegen oben, Hochmuth gegen die Untergebenen, Neigung zum Erwerbe durch Gewaltthaten (Faustrecht), grenzenlose Unterdrückung der produktiven Stände, namentlich des Landvolkes, Mißachtung aller göttlichen und menschlichen Gesetze niemals schroffer zu Tage traten, als gerade in der Zeit des Interregnums. Kräftige Monarchen, wie in Deutschland namentlich Rudolf von Habsburg, pflanzten wieder die ersten Keime zu einem

*) Die militärische Uebersicht der 2. Periode wird mit jener der 3. Periode vereinigt gegeben werden, weil die wesentlichsten Charakteristika beiden Zeiträumen gemeinsam sind.